



Mitwirkende für ‘Elsterberger Burgfestspiele’ gesucht

Im nächsten Jahr starten die Vorbereitungen für die ersten ‘Elsterberger Burgfestspiele’. Dabei wird es sich um ein dreitägiges Festival im Herbst 2022 handeln, in dessen Zentrum ein großes Freilufttheaterspektakel auf der Elsterberger Burgruine stehen wird. Geleitet wird das Theaterprojekt von Regisseur Jeffrey Döring, der selber aus Elsterberg stammt, und einem Team aus professionellen Bühnen- und Kostümbildner*innen und Medienkünstler*innen. Gemeinsam schaffen sie eine Inszenierung zu Vogtländischen Sagen und Märchen, die sich so auf der Ruine ereignet haben mögen.

Für dieses besondere Theaterstück rufen wir alle Elsterberger*innen und Interessierte aus der Umgebung auf, sich an dem Projekt zu beteiligen.



Wir suchen

Spieler*innen, die gerne in die Rolle einer historischen Figur oder einer Sagengestalt schlüpfen wollen,

· Menschen, die sich an der Herstellung des Bühnen- oder Kostümbilds beteiligen möchten,

· Interessierte, die gerne als Assistent*innen die Regiearbeit und die Stückentwicklung betreuen mögen,

· sowie Freiwillige für alle anderen anfallenden Arbeiten: von der Verpflegung während der Proben, über Fahrer*innen von Requisiten oder Beteiligten, bis hin zur helfenden Hand beim Bühnenaufbau.

Die ‘Elsterberger Burgfestspiele’ finden so erstmalig statt und können nur unter der Beteiligung möglichst vieler Interessierter jeden Alters möglich werden. Vorerfahrung im Theaterspielen braucht es nicht – nur Spielfreude, Neugier und Lust Neues zu wagen.

Ein erstes Kennlerntreffen, bei dem Jeffrey Döring das Konzept vorstellt und Fragen beantwortet, ist für **Freitag, den 23.10.2020 um 19:00 Uhr im Burgkeller Elsterberg** geplant.

Interessierte melden sich bitte:

Interessierte melden sich bitte per E-Mail unter: goerner-stadtverwaltung@elsterberg.de, telefonisch unter: 03661 - 881 10, per Post oder Sie kommen einfach spontan zu dem Treffen **im Oktober 2020**.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und ein großes Interesse.

Bürgermeister Sandro Bauroth und Jeffrey Döring